

1. Aktuell wird der ÖPNV teils auf Hybrid umgestellt. Dies wird auch in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden. Vor erst wird das aber nur einen minimalen Teil zu der Luftklärung beitragen. Langfristig muss auf einen komplett emissionsfreien ÖPNV gesetzt werden.
2. Im Sommer beginnt auch der Fähr- und Schlepperbetrieb auf der Kieler Förde. Da diese Fähren ebenfalls mit Schweröl getankt werden, tragen sie somit in keinem Fall zur Luftreinigung bei. Da müsste schnellstens nach einer elektrischen Alternative gesucht werden.
3. Die Stadt-Regionalbahn war vor einigen Jahren bereits im Gespräch und auch kurz vor der Durchführung, bis sie von den Rendsburger Grünen gecancelt wurde. Doch dies sollte nicht in Vergessenheit geraten. Der Großteil des Verkehrs kommt durch die Pendler aus Rendsburg-Eckernförde und Neumünster, die sich zu ihrer Arbeitstätte begeben. Das zeigt wiederum wie sinnvoll es wäre eine Stadt-Regionalbahn zu haben. Somit könnten die Pendler bequeme zu Arbeit kommen ohne große Stickoxide auszustoßen. Dies würde einen erheblichen Beitrag zur besseren Luftqualität in Kiel beitragen. Bei einem kontinuierlichen Ausbau des gesamten ÖPNV im Bereich Kiel ist unserer Meinung nach langfristig eine autofreie Innenstadt anzustreben.